

Lebenslauf Nadine Zäch

Dipl. Akupunkteurin und Herbalistin TCM-FVS
Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TCM, NCCAOM-USA
Krankenkassen, EMR, TCM-FVS, NCCAOM und NVS anerkannt

Meine berufliche Laufbahn startete ich als Zahntechnikerlehrling. Gegen Ende der Lehre begann ich mit dem Maturfernkurs, Typus C, bei der AKAD, mit ursprünglichem Ziel Zahnmedizin zu studieren. Nachdem ich die Lehre mit Diplom abgeschlossen hatte, arbeitete ich noch einige Jahre auf meinem erlernten Beruf, bis zur abgeschlossenen Matur, welche mir den Zutritt zur Universität Zürich öffnete. Bereits selbständig lebend auf dem zweiten Bildungsweg war ich Werkstudent, sprich hatte für mein Studium und meinen Lebensunterhalt selber zu sorgen, weswegen ich mich beim Eintritt ins Medizinstudium um eine Stelle im Universitätsspital Zürich bewarb. So arbeitete ich parallel zum Studium 2 Jahre als Pflegehilfe auf der Inneren Medizin und im Herzkatheterlabor. Mit der Chinesischen Medizin in Kontakt gekommen bin ich über mein Hobby, die Kampfkunst. Ich war so fasziniert von dieser über Jahrtausende alten, dokumentierten und erhaltenen Medizin, dass ich nach vier Semestern Medizin-Studium dieses abbrach und in die TCM-Ausbildung bei der Tao-Chi Schule in Zürich einstieg.

Seit 2003 bin ich selbständig arbeitende dipl. Akupunkteurin/Herbalistin SBO-TCM in Zürich. Seit 2008 mit zweiter Praxis in Wil (SG). Für beide Praxen besitze ich selbstverständlich jeweils eine kantonale Berufsausübungsbewilligung für Akupunktur. Auch in den USA bin ich NCCAOM zertifiziert seit 2009. Mein Spezialgebiet in der Akupunktur sind Bewegungsapparatsstörungen. Dies durch mein Hobby, das traditionelle Hung Gar Kung Fu, welches ich seit 17 Jahren aktiv, (inklusive Teilnahme an Weltmeisterschaften, erst als Teilnehmer, später als internationaler Schiedsrichter) betreibe. Es ergab sich die Möglichkeit von meinem Kung Fu Grossmeister, Dr. Chiu Chi Ling, die Kunst des „Diet Da“ zu erlernen, welche sich ausschliesslich mit der Behandlung von Bewegungsapparatsstörungen auseinandersetzt. Wir würden dies zu Deutsch vermutlich `Traumatologie/Orthopädie` nennen. Um mich da stetig weiter zu bilden fuhr ich die letzten 13 Jahre jedes, bis jedes zweite, Jahr nach Hong Kong zu meinem Grossmeister. Das dort Erlernte wurde nicht in der westlichen Methodik, die erst einmal Theorie und dann Praxis unterrichtet, erlernt. Sondern durch die Chinesische Methodik: Zuschauen, Techniken erlernen, diese unter Aufsicht anwenden, aus dem was man sieht seine Schlüsse ziehen, um selber zum Verständnis zu gelangen, wie die Dinge funktionieren, was man sich durch seinen Meister noch bestätigen (oder aber berichtigt erklären) lässt. Mit Akupunktur arbeite ich vor allen Dingen bei Bewegungsapparatsstörungen, oder aber bei akut symptomatischen Zuständen, die ich zu den „Yang-Schichten“ im `Shang Han Lun` kategorisieren kann.

Seit 2005 habe ich mich dem `Shang Han Zha Bing Lun - Stil` in der Chinesischen Arzneitherapie verschrieben und arbeite absolut ausschliesslich mit klassischen Rezepturen und deren klassischen Modifikationen. Die Theoretische Grundlage dieser `hands-on` Chinesischen Arzneitherapie fusst auf dem Verständnis des

Klassikers `Huang Ti Nei Jing`. Oder mit anderen Worten die Physiologie und Pathologie zum Hintergrund-Verständnis zur Anwendung des klinischen Handbuches `Shang Han Zha Bing Lun` stammt aus dem `Huang Ti Nei Jing`. Meinen diesbezüglichen Lehrer, Dr. Arnaud Versluys, besuchte ich zehn Jahre lang mindestens zwei Monate im Jahr für klinische Praktika in den USA. Da diese `Shang Han Lun` - Stammbaum-Linie über ein absolut akkurates Pulstastungs- und darauf basierendes Rezepturen-Verschreibungssystem verfügt, führt kein Weg an praktischer Ausbildung vorbei.

Die Einzigartigkeit dieses Systems beruht darauf, dass der Puls gleich die Diagnose und ebenso gleich die Behandlung ist, was ein sehr schnelles, effektives und adäquates therapeutisches Arbeiten mit Chinesischer Arzneitherapie zulässt. Die Objektivität ist zu sehr hohem Masse garantiert, da die Information vom Therapeuten direkt am Puls `abgelesen` werden kann. Damit ist man nicht nur sehr schnell und akkurat, sondern schliesst auch Fehlerquellen aus. Ausserdem liegt die Schönheit dieses Systems darin, dass man mit jedem Patienten bei jeder Visite durch die automatisch erfolgende Evaluation stetig weiter lernt. Seit ich mit diesem System arbeite habe ich weitaus mehr als 10`000 Pulse ertastet. Selbstverständlich nahm und nehme ich (so immer möglich) teil an Dr. Versluys Seminaren und habe ihn jahrelang in Europa übersetzt. Zudem unterrichtete ich weltweit in seinem Programm und erteile klinische Supervision in eben diesem System. Seit 2016 unterrichte ich in der Schweiz und in Deutschland die Seminarreihe `Shang Han Lun in der Praxis`, welches sehr praktisch orientiert ist. Da das klassische `Shang Han Zha Bing Lun`-System, welches ich praktiziere, über ein sehr akkurates Pulssystem verfügt, supervisiere ich nicht nur in eigener Praxis, sondern auch weltweit in Praxen von Berufskollegen an sogenannten `Praxis-Tagen, bei denen die Kollegen diejenigen Patienten vorstellen können, bei denen sich die Behandlung schwieriger gestaltet.